

## Kalletal macht's möglich

### Ein Q 5 für die Feuerwehr

In Kalletal fährt die Einsatzleitung der Freiwilligen Feuerwehr Audi Q 5 – ein Aufreger-Thema auf LZ online im September diesen Jahres. Die meisten der Kommentatoren äußerten sich nicht gerade begeistert über diese Anschaffung. Ein Auto dieser Preisklasse für eine Gemeinde in der Haushaltssicherung stieß auf wenig Gegenliebe. Aber egal, wir von unverkehrt.de wollen das jetzt gar nicht werten, sondern lieber die Anschaffungsmodalitäten beleuchten. Zugegeben ziemlich spät, aber in der Ratssitzung am 29. September 2016 hatte es zur Vorgehensweise der Verwaltung in dieser Sache eine Anfrage der UKB-Fraktion gegeben mit einigen Antworten, die uns so verblüfft haben, dass wir auf die Niederschrift der Sitzung warten wollten, um kein Detail außer Acht zu lassen. Leider wurde das Protokoll der Ratssitzung erst einsehbar am 15./16. November 2016, ein/zwei Tage vor der nächsten Ratssitzung. Im Regelfall soll das Protokoll zwar 14 Tage nach der Sitzung vorliegen, aber wahrscheinlich war es mal wieder kein „Regelfall“...

Begonnen hat die „offizielle Q 5-Geschichte“ in einem interfraktionellen Gespräch am 28. Juni 2016, als der Bürgermeister über ein vorliegendes Angebot in Höhe von 38.499,16 Euro die Fraktionen unterrichtete. **Wer hat es vorgelegt? Wer angefordert?** Vermutlich hat da die Feuerwehr selbst ihre bekannten Kontakte genutzt und sich für dieses Modell erwärmt. Das war dann scheinbar selbst einigen Teilnehmern der interfraktionellen Runde etwas zu durchsichtig und es wurde der Wunsch geäußert, **weitere Angebote** einzuholen. Das wurde gemacht und auch **schon einen!!! Tag später** (29.06) weitergeleitet, wobei der Bürgermeister um Zustimmung zum Erwerb des Q 5 bat.

Positive Rückmeldungen erhielt der Bürgermeister von den ihn unterstützenden Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen. Wörtlich zitiert und damit öffentlich gemacht wurde vom Bürgermeister dann aber in der Ratssitzung am 29.9. nur Manfred Rehses (SPD) enthusiastische Stellungnahme: „Hallo Mario, die Faktenlage lässt nur den Kauf des Audi zu. So machen. Gruß Manfred“.

Welche Faktenlage um Himmels willen? Als Fraktionsvorsitzender sollte man eventuell schon einmal etwas von Vergabeordnung gehört haben. Die UKB-Fraktion jedenfalls stellte für die Ratssitzung am 29. September eine Anfrage, weil es ihr einfach nicht plausibel erschien, dass ein solches Vorgehen den Richtlinien der Vergabeordnung entsprechen soll.

Auf die Frage „Sind alle Richtlinien der Vergabeordnung eingehalten worden?“ antwortete Mario Hecker: „Sämtliche Richtlinien für den Erwerb eines Gebrauchtwagens wurden eingehalten.“ In der Vergabeordnung ist keine Rede von „Gebraucht“-wagen. Das freihändig angeschaffte Fahrzeug ist zudem fast neu (Laufleistung angeblich nur 2000 km). Da hätte nach Meinung von unverkehrt.de zwingend eine beschränkte Ausschreibung nach den Bestimmungen der Vergabeordnung durchgeführt werden müssen. (siehe Hintergrundinformationen)

Warum gibt es überhaupt eine Vergabeordnung? Die Vergabegrundsätze sind Wettbewerb, Transparenz und Gleichbehandlung. So soll unsere Rechtsstaatlichkeit gewährleistet sein und Kungeleien von vornherein ein Riegel vorgeschoben werden.

Möglicherweise war ja auch dem Bürgermeister die Vergabeordnung vor der Anfrage der UKB-Fraktion nicht bekannt und er wollte sich einfach nett und brav bei der Freiwilligen Feuerwehr für die Wahlunterstützung bedanken. Ganz spontan fällt einem da der Bekanntmachungskasten der Freiwilligen Feuerwehr Lüdenhausen ein, welcher im Wahlkampf von einem Plakat des Kandidaten Hecker „geziert“ wurde...

Fast wartet man ja förmlich schon auf den nächsten „Coup“. Wir sind gespannt, wo das alte Einsatzleiter-Fahrzeug (ein Audi A 6 älteren Baujahres, aber gut gepflegt und perfekt gewartet) demnächst wieder auftaucht und wieviel der Verkauf dann für die Gemeindekasse bringt. (ED21112016)uv